



2011

STATISTISCHE BERICHTE



**Investitionen für den Umweltschutz
im produzierenden Gewerbe 2009
(ohne Baugewerbe)**

Inhalt

Seite

Zeichenerklärungen 2

Vorbemerkungen 3

Erläuterungen 4

Tabellen

T 1 Unternehmen und Umweltschutzinvestitionen 2009 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 7

T 2 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen 8

T 3 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen 8

T 4 Betriebe und Umweltschutzinvestitionen 2009 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 9

T 5 Betriebe und Umweltschutzinvestitionen 2009 nach Umweltbereichen und Verwaltungsbezirken 10

T 6 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen 11

T 7 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen 11

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Geringfügige Abweichungen in den Summen gehen auf das Runden der Zahlen zurück.

Vorbemerkungen

Berichtskreis

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen der Wirtschaftsabschnitte

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,

C Verarbeitendes Gewerbe,

D Energie- und

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand anzugeben. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller (nicht) produzierenden Teile und Versorgungsbereiche (z. B. Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben. Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, erfolgt für die Betriebe jeweils eine getrennte Meldung.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Methodische Hinweise

Die Erhebung der Umweltschutzinvestitionen wird zusammen mit den Allgemeinen Investitionserhebungen durchgeführt und auch in engem Zusammenhang mit diesen ausgewertet. Daher enthalten die Statistischen Berichte E1063 "Investitionen im verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden" sowie E4033 "Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" genauere Informationen zur Berichtskreisabgrenzung. In diesen Veröffentlichungen sind auch die als Bezugsgröße zur Berechnung des Anteils der Umweltschutzinvestitionen herangezogenen Bruttoanlageinvestitionen sowie die für die Darstellung nach Größenklassen benötigten Merkmale Umsatz und Beschäftigte genauer definiert.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 19 „Umwelt“, Reihe 3.1.

Erläuterungen

Umweltschutzinvestitionen

Die folgenden **Definitionen der Sachanlagen für den Umweltschutz** wie auch der additiven („End-of-Pipe“) und integrierten Umweltschutzinvestitionen folgen den Kapiteln 3 und 4 der **VDI-Richtlinie 3800** „Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz“ vom Dezember 2001.

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken bzw. den Einsatz von Ressourcen reduzieren. Bei Unternehmen, Betrieben, oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden hier lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Als **Investitionen für den Umweltschutz** gelten im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge, ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen oder Teilen davon, die dem Umweltschutz dienen sowie noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen, sofern in der Bilanz aktiviert. Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Umweltschutzinvestitionen sind enthalten. Nicht einzubeziehen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern (z. B. Abfalltonnen, Fotovoltaikanlagen, Katalysatoren usw.). Man unterscheidet zwischen additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen.

Additive (End-of-Pipe) Umweltschutzinvestitionen

Investitionen in vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Es handelt sich in der Regel um separate Einrichtungen, die vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet sind, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden.

Integrierte Umweltschutzinvestitionen

Investitionen in nicht klar isolierbare Teile einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Investitionen in integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie Investitionen in additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. Bei der Bestimmung der Höhe der integrierten Umweltinvestitionen lassen sich drei Fälle unterscheiden:

- a) Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) gleichwertige Technologie (Vergleichstechnologie) ohne positive Umweltauswirkungen.
 - In diesem Fall entspricht die Umweltschutzinvestitionen der Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne positive Umweltauswirkungen. Die Angaben basieren häufig auf qualifizierten Schätzungen.
- b) Eine einzelne umweltschutzrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt keine Vergleichstechnologie. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).
 - Bewirkt die Investition eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bzw. eine Reduzierung des Ressourceneinsatzes, handelt es sich um eine Umweltschutzinvestition.
- c) Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist Standardtechnologie. D. h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss das Unternehmen diese Technologie einsetzen.
 - Auch wenn die Standardtechnologie eine Emissionsminderung bewirkt, ist dies keine Umweltschutzinvestition.

Beispiele für Umweltschutzinvestitionen

Bereich	Additiv	Integriert
Abfallwirtschaft	Deponien, Zwischenlager, Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen, Müllpressen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft	Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung von Produkten sowie bei der Behandlung von Abfällen, Wiedereinsatz von Abfällen im Produktionsprozess
Gewässerschutz	Kanalisation, Trockenbeete, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Anlagen zur Wasserkreislaufführung, Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Geschlossene Prozess- und Kühlwasserkreisläufe, geschlossene Wasserreinigungssysteme, Einführung von Luftkühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, Deionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Chemikalienkonzentration, technische Umstellung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wassergefährdend sind
Lärmbekämpfung	Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, Schwingungsisolierung und Sonderfundamente bei technischen Anlagen und Maschinen, Schallschleusen, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. ä.	Ausrüstungs- und Maschinenteile zur Vermeidung von Lärm und Schwingungen; Kessel, Feuerungen, Brenner oder Komponenten mit niedrigen Lärmemissionen
Luftreinhaltung	Entstaubungs-, Entschwefelungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Verminderung der Emission von Gerüchen oder Kohlenwasserstoffen, nachgeschaltete Kondensationsvorrichtungen	Katalysatoren, katalytische NOx-Reiniger, Niedrig-NOx-Brenner, umweltfreundlichere Kompressoren, computergesteuerte optimierte Feuerungsanlagen, Rauchgasoptimierung, luftdichte Förderbänder
Naturschutz- und Landschaftspflege	Befestigungen, Schutzsysteme für Wildtiere wie Wildtierbrücken, -zäune, etc.	Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung, Präventionsmaßnahmen für Natur und Landschaft
Bodensanierung	Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung oder zur Behandlung kontaminierter Böden	Austausch von PCB-haltigen Elektrokabeln, Verzicht auf Hochspannung in Ölkabeln, Überfüllschutz für Container
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen nach Kyoto-Protokoll, z. B. Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid wie z. B. Fassung und Nutzung von Klär-, Deponie und Grubengasen (Methan), Ersatz von herkömmlichen Klima- und Kälteanlagen durch Anlagen mit halogenfreien Kältemitteln, Umstellung auf halogenfreie Treibmittel und allgemeiner Verzicht auf den Einsatz von Klimagasen in Produktionsprozessen Maßnahmen zur Nutzung erneuerbaren Energien, z. B. Wasserkraft (einschließlich der Wellen-, Gezeiten- und Strömungsenergie), Windenergie, solare Strahlungsenergie, Geothermie und Energie aus Biomasse (einschließlich Nutzung von Bio-, Deponie- und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie) Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bzw. Energiesparmaßnahmen, z. B. Wärmetauscher (Wärmerückgewinnung), Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung von Anlagen und Produktionsgebäuden und Modernisierung der Heizungs- und Warmwassertechnik 	

Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Die Verwertung beinhaltet die stoffliche sowie die energetische Verwertung. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

Bodensanierung

Der Bodensanierung dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe und Zubereitungen in Boden und Grundwasser.

Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einzubeziehen sind somit auch Anlagen, die der Wasserkreislaufführung dienen.

Klimaschutz

Dem Klimaschutz dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen, zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie energieeffizienzsteigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen.

Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht, aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas und Abluft. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Naturschutz und Landschaftspflege

Dem Naturschutz bzw. der Landschaftspflege dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	zusammen	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
Anzahl		1 000 EUR					%		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	33	6	2 189	-	31	604	1 151	6,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 769	194	130 777	10 771	20 308	40 223	55 498	6,6
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	212	20	6 440	388	1 749	627	3 324	5,9
11	Getränkeherstellung	42	4	1 145	6	382	538	212	1,7
13	Herstellung von Textilien	18	3	344	1	230	-	78	2,7
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	71	7	5 254	18	203	-	5 034	8,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	60	9	2 456	375	392	376	1 218	2,8
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	56	6	115	11	22	5	65	1,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	64	21	76 300	5 525	10 142	27 510	31 192	16,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9	.	10 150	777	3 437	2 748	3 000	5,5
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	132	17	4 755	1 992	643	1 686	280	4,1
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	129	23	5 522	906	291	1 043	3 012	4,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	36	10	2 914	65	549	2 077	24	6,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	303	19	2 032	54	321	794	739	1,7
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	46	4	1 136	7	150	713	257	2,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	68	7	405	106	100	69	125	1,6
28	Maschinenbau	236	23	5 536	53	1 457	2 014	1 636	1,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	40	.	214	-	-	-	7	0,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	.	794	291	-	-	503	3,9
31	Herstellung von Möbeln	37	.	285	-	-	-	285	1,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	70	6	127	2	18	23	84	1,4
D	Energieversorgung	87	8	34 247	2	544	2 673	30 983	11,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	512	308	343 088	52 202	285 954	1 581	1 482	67,1
36	Wasserversorgung	158	.	71	-	71	-	-	0,0
37	Abwasserentsorgung	252	237	288 907	933	285 290	-	1 016	96,1
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	102	.	54 111	51 269	593	1 581	466	92,6
B-E	Insgesamt	2 401	516	510 302	62 975	306 837	45 080	89 114	18,0

T 2

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Unternehmen mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	10 771	168	118	402	916	248	8 919
Gewässerschutz	20 339	195	1 106	922	1 132	1 661	15 322
Lärmbekämpfung	3 686	444	160	78	160	206	2 637
Luftreinhaltung	40 826	617	517	2 043	896	2 229	34 524
Naturschutz und Landschaftspflege	166	13	84	51	-	0	18
Bodensanierung	529	-	53	151	192	42	90
Klimaschutz	56 649	6 525	1 392	4 354	1 592	883	41 904
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	23 052	451	139	73	434	-	21 955
Nutzung erneuerbarer Energien	9 784	5 341	636	2 850	931	-	26
Energieeffizienz steigernde und Energiespar-Maßnahmen	23 813	733	617	1 431	226	883	19 923
Insgesamt	132 966	7 962	3 430	8 002	4 888	5 270	103 414

T 3

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Unternehmen mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	10 771	29	103	38	228	231	10 143
Gewässerschutz	20 339	167	35	126	386	1 099	18 525
Lärmbekämpfung	3 686	-	32	449	62	45	3 098
Luftreinhaltung	40 826	26	141	1 003	373	1 073	38 211
Naturschutz und Landschaftspflege	166	-	6	9	22	31	99
Bodensanierung	529	-	-	35	40	100	354
Klimaschutz	56 649	4 648	719	1 950	2 330	3 536	43 466
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	23 052	4	191	390	22	255	22 189
Nutzung erneuerbarer Energien	9 784	4 488	285	375	1 459	3 151	26
Energieeffizienz steigernde und Energiespar-Maßnahmen	23 813	156	243	1 185	849	129	21 251
Insgesamt	132 966	4 869	1 036	3 610	3 441	6 114	113 896

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	zusammen	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
Anzahl		1 000 EUR					%		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	101	8	2 113	-	42	516	1 151	8,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 084	226	124 387	9 663	16 802	37 529	56 561	5,6
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	236	26	3 731	114	272	253	2 904	3,3
11	Getränkeherstellung	45	3	1 143	6	382	538	212	1,7
13	Herstellung von Textilien	22	4	352	1	230	-	86	2,6
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	78	8	5 396	18	203	105	5 071	8,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	71	11	2 531	375	392	376	1 294	2,8
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	58	6	115	11	22	5	65	1,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	83	23	75 885	5 472	10 104	27 305	31 085	15,7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	3	5 039	664	756	1 631	1 876	3,8
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffen	164	21	5 807	1 968	419	1 266	2 061	4,4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	199	26	5 032	280	676	959	3 000	4,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	42	11	3 015	71	585	2 077	83	6,3
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	331	21	2 457	40	232	806	1 058	2,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	51	5	300	6	1	2	291	0,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	82	7	405	106	100	69	125	1,0
28	Maschinenbau	268	24	5 439	44	1 408	1 843	1 661	2,0
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	56	6	1 682	25	762	272	389	0,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	.	794	291	-	-	503	3,9
31	Herstellung von Möbeln	40	.	285	0	-	0	285	1,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	75	6	127	2	18	23	84	1,4
D	Energieversorgung	124	13	35 292	2	659	2 673	31 899	8,0
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	534	316	343 104	52 061	285 061	2 615	1 497	67,1
36	Wasserversorgung	158	.	71	-	71	-	-	0,0
37	Abwasserentsorgung	254	237	288 014	933	284 397	-	1 016	95,9
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	122	.	55 019	51 128	593	2 615	480	92,5
B-E	Insgesamt	2 843	563	504 895	61 727	302 564	43 334	91 108	15,7

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamt- investi- tionen
	insge- samt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	zu- sammen	darunter				
				Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Luftrein- haltung	Klima- schutz	
Anzahl			1 000 EUR				%	
Frankenthal (Pfalz), St.	37	10	2 986	234	2 245	237	220	6,7
Kaiserslautern, St.	54	11	12 680	1 604	7 200	2 581	1 255	11,5
Koblenz, St.	55	15	10 022	1 092	7 437	366	1 048	20,7
Landau i. d. Pfalz, St.	37	9	3 689	1 017	2 671	1	-	24,6
Ludwigshafen a. Rh., St.	58	12	91 701	9 859	18 295	28 326	31 455	19,1
Mainz, St.	76	12	24 505	20 316	3 211	60	919	19,1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	28	4	3 635	129	3 504	-	3	34,3
Pirmasens, St.	44	7	3 287	48	3 080	120	39	10,2
Speyer, St.	34	8	5 856	2 832	2 092	275	657	9,9
Trier, St.	73	13	17 209	2 976	9 304	22	4 872	8,5
Worms, St.	51	11	7 922	1 176	5 913	450	311	14,9
Zweibrücken, St.	36	6	5 784	652	4 610	180	152	22,0
Ahrweiler	72	19	8 733	149	7 334	149	992	22,4
Altenkirchen (Ww.)	154	22	13 430	1 618	11 240	325	206	13,5
Alzey-Worms	62	15	4 969	260	4 605	15	88	15,0
Bad Dürkheim	80	17	11 277	1 264	9 666	132	183	23,3
Bad Kreuznach	117	17	14 282	767	11 574	95	1 846	16,8
Bernkastel-Wittlich	107	20	14 376	2 029	10 609	327	1 248	15,0
Birkenfeld	85	18	7 008	907	5 670	352	79	9,5
Cochem-Zell	39	12	6 391	96	5 879	133	284	34,7
Donnersbergkreis	53	7	6 682	19	6 654	7	-	14,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	72	15	20 506	340	19 396	535	236	24,9
Germersheim	93	21	10 371	240	8 691	218	996	3,8
Kaiserslautern	67	13	14 139	1 346	8 178	128	4 488	15,2
Kusel	49	14	5 605	-	5 521	13	71	19,2
Mainz-Bingen	83	22	15 644	1 048	11 126	1 631	1 700	6,7
Mayen-Koblenz	159	30	14 201	193	11 304	1 543	935	9,0
Neuwied	180	28	27 422	208	23 813	3 038	170	21,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	81	17	17 882	1 763	15 544	38	474	28,1
Rhein-Lahn-Kreis	90	20	13 746	1 364	10 388	918	984	32,7
Rhein-Pfalz-Kreis	79	20	7 101	612	5 942	186	278	31,9
Südliche Weinstraße	78	18	37 604	921	7 786	-	28 822	53,1
Südwestpfalz	71	8	3 957	435	3 499	-	17	13,9
Trier-Saarburg	75	19	14 129	74	11 622	573	1 431	18,9
Vulkaneifel	71	14	4 504	266	3 984	14	230	10,6
Westerwaldkreis	243	39	21 662	3 875	12 978	347	4 418	17,6
Rheinland-Pfalz	2 843	563	504 895	61 727	302 564	43 334	91 108	15,7
kreisfreie Städte	583	118	189 276	41 935	69 562	32 618	40 931	15,6
Landkreise	2 260	445	315 621	19 794	233 003	10 717	50 176	15,8

T 6

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Betriebe mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	9 663	174	253	400	932	255	7 649
Gewässerschutz	16 844	591	1 228	1 334	1 345	785	11 560
Lärmbekämpfung	3 515	444	205	408	160	233	2 066
Luftreinhaltung	38 046	762	661	2 324	1 804	662	31 833
Naturschutz und Landschaftspflege	352	14	84	20	1	1	233
Bodensanierung	368	-	53	148	108	42	17
Klimaschutz	57 712	6 673	1 622	4 667	3 348	1 008	40 395
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	22 967	457	219	73	1 369	75	20 774
Nutzung erneuerbarer Energien	9 790	5 422	636	2 768	931	32	-
Energieeffizienz steigernde und Energiespar-Maßnahmen	24 955	794	767	1 825	1 048	900	19 621
Insgesamt	126 500	8 657	4 105	9 300	7 699	2 986	93 754

T 7

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen

Umweltbereiche	Insgesamt	Betriebe mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	9 663	110	105	42	228	242	8 937
Gewässerschutz	16 844	167	420	173	386	1 204	14 495
Lärmbekämpfung	3 515	-	32	459	61	162	2 802
Luftreinhaltung	38 046	26	185	1 126	382	1 421	34 905
Naturschutz und Landschaftspflege	352	-	6	10	22	-	315
Bodensanierung	368	-	-	35	46	200	88
Klimaschutz	57 712	4 785	1 085	1 934	1 969	3 967	43 972
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	22 967	4	191	396	22	284	22 069
Nutzung erneuerbarer Energien	9 790	4 569	285	293	1 459	3 151	32
Energieeffizienz steigernde und Energiespar-Maßnahmen	24 955	212	609	1 244	488	532	21 870
Insgesamt	126 500	5 087	1 833	3 778	3 093	7 195	105 513

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.